

# Hinweise für Ballongäste

## Die Ballonfahrt

Ballonfahren ist eines der letzten Abenteuer unserer Zeit. Während man den Alltag unter sich zurücklässt, geht es einem nur vom Wind bestimmten Ziel entgegen. Dabei hat jede Jahreszeit ihren eigenen Reiz. Ballonfahrten finden ganzjährig statt. Ballonwetter ist von März bis Oktober direkt nach Sonnenaufgang und zwei bis drei Stunden vor Sonnenuntergang. Im Winterhalbjahr ist Ballonfahren ganztägig möglich. Klares Wetter ermöglicht besonders schöne Fahrten - im Korb herrscht Windstille! Ballone sind wetterempfindlich. Die Sicht muss ausreichen, es darf nicht regnen und der Wind nicht zu stark sein. Auch bei Gewitterneigung wird nicht gefahren.

## Informatives für Ballongäste

### **Bitte melden Sie sich bei uns zur Absprache Ihres gewünschten Termins.**

Hierbei werden Tag, Uhrzeit und der Treffpunkt abgesprochen. Seien Sie bitte pünktlich am Treffpunkt.

Wir bitten unsere Gäste um sportliche, der Jahreszeit angepasste Kleidung (bitte auch bei sommerlichem Wetter lange Hose und langärmeliges Hemd), festes Schuhwerk, gute Konstitution und körperliche Fitness.

Bei Lungen-, Herz-, Kreislauf- oder sonstigen Krankheiten, die Ihr Wohlbefinden während der Fahrt beeinträchtigen könnten, sollten Sie Ihren Arzt nach Einwendungen bezüglich dieser Ballonfahrt befragen. Bei einer Schwangerschaft sollten Sie von sich aus zu keiner Ballonfahrt antreten.

Nehmen Sie bitte vor und während der Fahrt keinen Alkohol zu sich. Sie müssten sonst vom Piloten von der Fahrt ausgeschlossen werden, da Ihre Sicherheit für uns höchsten Stellenwert hat.

Richten Sie sich bitte darauf ein, dass Sie 4 - 5 Stunden mit uns unterwegs sind.

Im Umkreis von 25 Meter um den Korb und die Hülle gilt Rauchverbot.

Während der Fahrt bitte nicht auf den Korbrand setzen und nicht an den Leinen oder Seilen festhalten.

Bei Mitnahme von Foto- oder Filmgeräten ist der Fahrgast für deren sichere und stoßfreie Verwahrung selbst verantwortlich.

# Hinweise für Ballongäste

Wir freuen uns, wenn Sie sich aktiv an der Ballonfahrt beteiligen. Hierzu ist es erforderlich, dass Sie in jedem Fall alle Anweisungen des Piloten unbedingt befolgen. Sie tragen damit zu Ihrer eigenen Sicherheit bei. Genaue Einweisungen erhalten Sie von Ihrem Piloten direkt am Startplatz. Er steht Ihnen für alle Fragen selbstverständlich gern zur Verfügung.

## Ablauf einer Ballonfahrt

An einem vereinbarten Termin treffen wir uns am Startplatz und rüsten gemeinsam den Ballon auf.

## Das Füllen

Ein Gebläse füllt die ausgelegte Hülle mit Luft. Gerne dürfen sich unsere Gäste beim Auf- und Abrüsten nach Anweisung des Piloten beteiligen.

## Das Aufrichten

Sobald die Hülle halb gefüllt ist, wird mit dem Brenner die Hüllenluft erhitzt, bis der Ballon sich aufrichtet.

## Die Fahrt

Sie beginnt mit dem Abheben vom Boden. Durch intervallmäßiges Heizen mit dem Brenner kontrolliert der Pilot Steigen, Sinken und die Geradeausfahrt des Ballons. Nach genauer Sicherheitseinweisung der Passagiere starten wir und landen nach ungefähr 1 bis 1,5 h Fahrtdauer, je nach Wetterlage und Landschaftsgegebenheiten.

## Die Landung

Bei Erreichen einer geeigneten Landewiese setzt der Pilot den Ballon seicht auf den Boden ab. Anschließend wird der Ballon wieder verpackt.

## Die Taufe

Nach der Landung und dem Abbau des Ballones werden Sie, wenn Sie zum ersten Mal mit dem Ballon den Himmel erobert haben, entsprechend der alten Ballonfahrertradition "getauft" und in den "Adelsstand der Ballonfahrer" erhoben. Getauft wird mit Erde, Feuer und eisgekühltem Taufsekt.

# Hinweise für Ballongäste

Neue Ballöner lassen diese harmlose spaßige Prozedur mit Humor über sich ergehen. Schließlich unterscheiden sie sich dadurch künftig deutlich von den gemeinen Erdferkeln.

Eine Taufurkunde mit einem ganz persönlichen Adelstitel wird Ihnen anschließend vom Piloten als bleibende Erinnerung an dieses unvergeßliche Erlebnis überreicht.

## Die Rückfahrt

Unser freundliches Bodenpersonal, die sogenannten "Verfolger", begleiten den Ballon mit dem Verfolgerfahrzeug und stehen in Funkkontakt mit dem Piloten. Somit ist auch der sichere Rücktransport der Passagiere zum Ausgangspunkt jederzeit gewährleistet.